



PRESSEMITTEILUNG

Stiftung Niedersachsen: Lavinia Francke als Generalsekretärin im Amt bestätigt Der Musikproduzent Mousse T. wird Senator der Stiftung

Hannover, 7. März 2025 | Lavinia Francke wird die Arbeit der niedersächsischen Landeskulturstiftung weitere fünf Jahre als Generalsekretärin leiten. Der Senat der Stiftung Niedersachsen hat die 57-jährige Juristin auf seiner Sitzung am 6. März 2025 für eine dritte Amtszeit bestätigt. *„Lavinia Francke trägt seit 2015 maßgeblich dazu bei, dass die Stiftung Niedersachsen eine verlässliche Partnerin der Kulturlandschaft in Niedersachsen ist. Unter ihrer Leitung gibt die Stiftung wichtige kulturpolitische Impulse ins Land. Ich freue mich sehr, dass wir sie für eine weitere Amtszeit gewinnen konnten“*, so Dr. Gunter Dunkel, Präsident der Stiftung Niedersachsen.

Mit dem Musikproduzenten Mousse T. wurde zudem ein prominenter Kopf in den Senat der Stiftung gewählt und Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay wurde für eine zweite Amtszeit in dem ehrenamtlichen Gremium bestätigt. Der Senat ist das größte und wichtigste Entscheidungsgremium der Stiftung Niedersachsen.

Neben den Personalentscheidungen trafen Senat und Verwaltungsrat der Stiftung auch zahlreiche Förderentscheidungen. Die beiden Gremien bewilligten insgesamt über 2,3 Millionen Euro Fördermittel. Ausgewählte Förderungen sind:

Mit **150.000 Euro** fördert die Stiftung Niedersachsen die Überarbeitung der Dauerausstellung im **Museum und Besucherbergwerk Rammelsberg in Goslar**. Das ehemalige Erzbergwerk Rammelsberg zählt seit 1992 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Mit einer neuen digital-analogen Dauerausstellung wird das Museum den veränderten Publikumsinteressen gerecht und unterstreicht zusätzlich seine kulturhistorische Stellung.

Auch in **Delmenhorst** wird eine neue Dauerausstellung für ein wichtiges Zeugnis der Industriekultur gefördert. **150.000 Euro** erhält das **Nordwestdeutsche Museum für IndustrieKultur**, das Fabrikmuseum der ehemaligen Nordwolle, für den zweiten Bauabschnitt der Umgestaltung des Museumsensembles.

Mit **„REIBHOLZ“** wirft das **Eisenbahntheater Das Letzte Kleinod** einen Blick auf die Arbeitsbedingungen auf den europäischen Wasserstraßen. Im Fokus der dokumentarischen Inszenierung werden Binnenschiffer*innen und ihr Alltag stehen. Aufführungen sind in **Geestenseth, Brake, Hannover** und **Braunschweig** sowie in Sachsen-Anhalt in Magdeburg, Halle und Dessau geplant. Die Stiftung fördert die Produktion mit **15.000 Euro**.

In **Braunschweig** unterstützt die Stiftung Niedersachsen mit **15.000 Euro** die neue Produktion **„Nestbeschmutzer“** des **Theaters Grand Guignol**. Das innovative Ensemble thematisiert in dem Stück transgenerationale Traumata, die oft unbewusst in Familien weitergegeben werden.

Das **Orchester im Treppenhaus** erhält eine Förderung in Höhe von **15.000 Euro** für die Ausrichtung der zweiten Ausgabe des **Klangblasen:festivals** in **Hannover**. Vom 20. bis 27. Oktober 2025



sollen in unterschiedlichen Spielstätten besondere Hörerlebnisse Neuer und zeitgenössischer Musik umgesetzt werden.

Mit **15.000 Euro** wird die **Konzertreihe „Herbolzheimer Tribute and beyond“** der **NordwestBig-Band** gefördert. Zum 90. Geburtstag widmen die Musiker*innen Peter Herbolzheimer (1935-2010), dem Vater der deutschen Bigbands, sechs Konzerte mit überarbeiteten Arrangements. Aufführungsorte sind **Oldenburg, Leer, Norden, Cloppenburg, Dötlingen** und das Bremer Umland.

In **Oldenburg** wird ein besonderes Element der Neugestaltung des Stadtmuseums gefördert. **20.000 Euro** erhält das **Stadtmuseum Oldenburg** für die Umsetzung einer **Debattierstation** im Themenbereich Macht und Autonomie der Dauerausstellung. Die interaktive Medienstation wird Besucher*innen dazu einladen, sich in guter Debattenkultur zu üben – zu zweit gegeneinander oder gegen den Computer.

Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Als Landeskulturstiftung stärkt sie durch die Förderung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen und trägt zur Profilierung des Kulturstandortes bei. Pro Jahr fördert die Stiftung rund 200 Projekte und ist selbst operativ tätig.

Pressefotos von Lavinia Francke, Mousse T. und Belit Onay finden Sie unter <https://www.stnds.de/presse>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Nitsch

Referentin Kommunikation

Tel. 0511 - 990 54 18

nitsch@stnds.de